

**Vorbemerkung:**

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses hochwertige Produkt aus dem Hause KWG. Diese Anleitung ist Ihnen bei der schnellen und einfachen Verlegung Ihres neuen **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** behilflich. Weitere Hinweise und Tipps gibt Ihnen bei Bedarf auch gerne Ihr Fachhändler. **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** findet im gesamten Wohn- und Objektbereich sowie in Feuchträumen seinen Einsatz, z.B. in öffentlichen Gebäuden, Gastronomie, Ladenbau, Büros, Kindergärten etc. (Die Zulässigkeit im Bereich der Medizin (z.B. in Arztpraxen) ist mit dem zuständigen Gesundheitsamt zu klären).

Damit Sie lange Freude an Ihrem **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** haben, sollten Sie folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachten. Die Oberfläche des **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** wird mit einem innovativen Druckverfahren veredelt. Bei der Gestaltung der Druckvorlage wird höchsten Wert darauf gelegt, die Lebendigkeit und Natürlichkeit des imitierten Materials (Holz, Stein etc.) nachzuempfinden. Struktur- und Farbunterschiede sind gewollt und bewusst Ausdruck der Authentizität der nachempfundenen Oberfläche sowie der Echtheit des Trägermaterials Kork. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung. Prüfen Sie die Dielen bei Tageslicht vor der Verlegung auf erkennbare Fehler. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Lieferanten informieren. Bereits verlegte Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht (eine Verlegung bei Nacht wird nicht empfohlen). Durch direkte und intensive Sonneneinstrahlung kann es bei bodentiefen Fenstern, Türen, Flächenfenstern und Dachfenstern zu punktuellen Aufhellungen, Aufwölbungen oder Fugenbildung kommen. Um dies zu minimieren, muss für ausreichend Sonnenschutz gesorgt werden (Die wasserfeste Kompakträgerplatte ist ein thermoplastisches Produkt und reagiert sehr stark auf Wärme und Kälte).

Um ein ungehindertes Gleiten des Bodens zu gewährleisten, sollten schwere Einbaumöbel, wie z.B. Küchenblöcke und Einbauschränke nicht auf den schwimmenden Boden montiert werden. Auch die Übergangsschienen müssen fachgerecht gewählt und montiert werden, so dass der Boden nicht blockiert wird.

**Für den optimalen Schutz und Sicherheit:**

HotCoating: **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** ist mit einer extrem beständigen Lackoberfläche – dem HotCoating - optimal ausgestattet. Eigenschaften: verbesserte Stoßfestigkeit macht Kork objekttauglich, hohe Kratzbeständigkeit, sehr hohe Abriebsbeständigkeit, verbesserte UV-Beständigkeit, gute Chemikalienbeständigkeit, nachversiegelbar, erhält die Flexibilität und Haptik des Kork, Rutschhemmung R10.

**Anwendung:** Für alle Wohnbereiche und gewerblich genutzten Räume (Beanspruchungsklasse 32)

**Beachten Sie vor der Verlegung:**

- Die Verlegung ist in Feuchträumen geeignet (wasserfeste Kompakträgerplatte).
- Vor der Verlegung des **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** müssen die Pakete mindestens 48 Std. ungeöffnet zur Akklimatisierung in dem Raum gelagert werden, in dem der Boden später verlegt werden soll. Das entbindet Sie nicht der Prüfungspflicht gemäß unserer AGB.
- Die Raumtemperatur sollte während der Lagerung und der Verlegung bei 18-22°C und einer relativen Luftfeuchte von 50-55% liegen. Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Dielen vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen)
- **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** wird schwimmend verlegt. Eine Verklebung mit dem Untergrund wird nicht empfohlen. (ggf. ist die Freigabe vom Klebstoffhersteller einzuholen).

**Untergrund:**

- Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegereif gelten (VOB, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“).
- Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein.
- Die Ebenheit des Untergrundes muss den Anforderungen der DIN18202 entsprechen (z.B. 1 m Länge < 2 mm Unebenheit)
- Die zulässigen Estrichfeuchten nach CM-Methode sind zu beachten: bei Zementestrich < 2,0 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 1,8 %) bei Anhydritestrich < 0,5 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 0,3 %)
- **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** kann auf vorhandenen, festen Bodenbelägen (z.B. Linoleum, PVC-Beläge) und auch auf alte Dielenböden verlegt werden, sofern die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Verlegung muss jedoch quer zum Dielenboden erfolgen, die Dielen müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden. Spanplatten und Holzfußböden werden gegebenenfalls geschliffen.
- Weiche Nutzböden (z.B. Teppich) müssen, nicht nur aus hygienischen Gründen, vor der Verlegung entfernt werden.
- Bitte beachten Sie: Die Oberflächentemperatur des **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** darf bei Warmwasserfußbodenheizung 28° C nicht überschreiten. Bei Elektrofußbodenheizung ist die Freigabe beim Hersteller der Fußbodenheizung einzuholen (Heizprotokoll muß vorliegen).

**Raumklima:**

Zur Werterhaltung Ihres **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden** sowie für das eigene Wohlbefinden ist ein gesundes Raumklima von ca. 50-55 % relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 18-22°C ideal. Während der Heizperiode trocknet die Raumluft extrem aus und es ist mit einer Dimensionsveränderung, den werttypischen Eigenschaften entsprechend, zu rechnen. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte gut gelüftet werden.

**Reinigung und Pflege:**

Die richtige Reinigung und Pflege ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden**. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, empfehlen wir zur Reinigung und Pflege ausschließlich folgende Produkte:

- Samoa Aktivreiniger: Bauschluss- u. Unterhaltsreinigung
- Samoa Vollpflege seidenmatt: Oberflächenschutz + Auffrischung

Beachten Sie unbedingt die Pflegeanweisung und fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht!

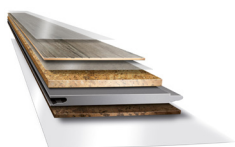
**Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszulegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürostühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen.**

**Bitte beachten Sie, dass in gewerblich genutzten Bereichen**, je nach Einsatzgebiet, spezielle Nachversiegelungen eingesetzt werden müssen. Daher empfehlen wir eine nachträgliche PU-Versiegelung für Arztpraxis, Friseursalon und Autohäuser mit Dr. Schutz Anticolor. Gaststätten, Büros, Boutiquen usw. werden mit Dr. Schutz PU Siegel nachversiegelt. Bei nachträglich versiegelten Oberflächen mit einem Dr. Schutz PU-Siegel ist für die regelmäßige Reinigung und Pflege ausschließlich der SAMOA Aktivreiniger (Art.-Nr. 820023) zu verwenden. Zur Werterhaltung und Erfüllung unserer Garantiebedingungen ist der Einsatz unserer Pflege- und Reinigungsprodukte eine Grundvoraussetzung. Beachten Sie bitte die Verarbeitungsanweisung des Herstellers auf dem Gebinde.

**Wichtiger Hinweis:** Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekor abweichen.

**Materialaufbau:**

Samoa **HYDROTEC-Fertigfußboden** ist mit der leimlosen „uniclic“ Verbindung ausgestattet, die es selbst dem Laien ermöglicht wie ein Profi zu arbeiten.

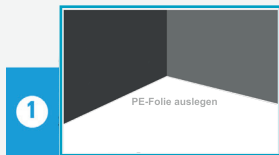


- HotCoating Oberflächenvergütung
- Digitaldruck des Dekors
- Grundierung des Kork-composite
- Kork-composite-Auflage
- wasserfeste Kompakträgerplatte
- Korkgummigegezug
- PE-Folie

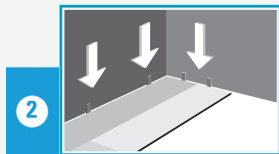


[www.kwg-bodendesign.de](http://www.kwg-bodendesign.de)

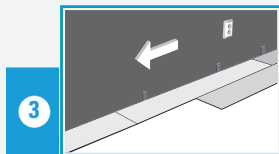
Stand: 07/2017



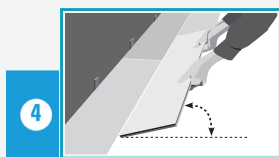
Eine Dampfsperre ist bei allen Untergründen unerlässlich. Legen Sie dazu eine mindestens 0,2 mm starke PE-Folie unter das **SAMOA HYDROTEC-Fertigfußboden**, wobei die Stoßkanten ca. 20 cm überlappen und abgeklebt werden müssen. An den Wänden ist die Folie ca. 3 cm hochzuziehen. Diese Folie dient nicht nur zum Schutz gegen Feuchtigkeit, sondern gewährleistet auch eine gleitfähige Ebene, um das ungehinderte Schwimmen des Bodens zu ermöglichen. Es ist zu empfehlen, an einer geraden Wand, längs zum Lichteinfall von rechts nach links beginnen zu verlegen.



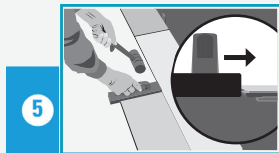
Eine Dehnfuge von mind. 10 mm zwischen dem **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** und der Wand sowie allen festen Bauteilen, wie Heizungsrohre, Türzargen usw. muss eingehalten werden. Raumlänge bis 10m = 10mm Dehnfuge; bei einer Raumlänge ab 10m je weiteren Meter 1mm Dehnfuge zusätzlich einhalten (maximale Raumgröße 12m Länge und 8m Breite)



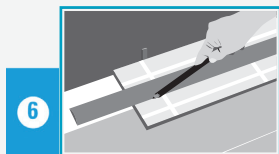
Bei den Dielen der ersten Reihe wird die Feder der Langkante mit einer geeigneten Säge abgeschnitten, so dass die Schnittkante zur Wand zeigt. Die folgenden Dielenreihen sollen mind. 1/3 versetzt verlegt werden. Optimal ist die Verlegung im Halbverband.



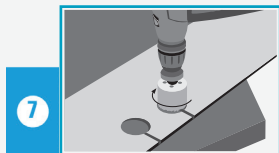
Der **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** wird üblicherweise nicht geleimt, sondern trocken verlegt. Dabei werden die einzelnen Dielen mit der Feder der Langkante in die Nut der davor liegenden Diele in einem Winkel von 20-30° eingedreht, indem man die Diele auf und ab bewegt. Die Langkante kann zusätzlich mit der KWG „uniclic“ Schlagleiste (Art.-Nr.: 840030) zusammen geklopft werden. Bitte achten Sie vor der Verlegung darauf, dass Nut und Feder frei von Spänen oder sonstigen Verunreinigungen sind.



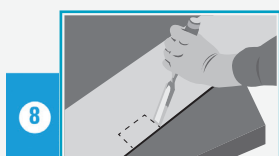
Zum Zusammenfügen der Kurzseite schlagen Sie diese ausschließlich mit der **KWG uniclic Schlagleiste** (Art.-Nr. 840030) an der Nutseite vorsichtig ineinander. Schlagen Sie nie die Federseite, da diese sonst beschädigt werden kann. Bei zu starkem Zusammenklopfen kann sich die Korkauflage im Kantenbereich hochdrücken. Für die letzte Diele in einer Reihe benötigen Sie ein Zugeisen zum Zusammenfügen. Bei unsachgemäßer Verlegung können Schäden an den Verbindungsprofilen entstehen.



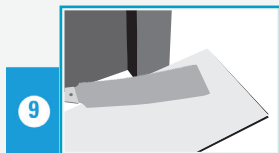
Die letzte Dielenreihe wird in die richtige Breite gesägt. Dabei ist auf die Dehnungsfuge zu achten! Danach wird die Dehnungsfuge mit einer Fußleiste abgedeckt. Sie darf allerdings nicht zu dicht auf dem **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** liegen, um die Bewegungsfreiheit des Bodens nicht zu beeinträchtigen.



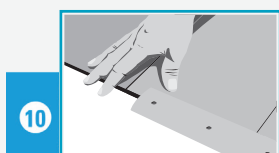
Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20 mm größer sind, als der des Rohres. Nachdem die Diele verlegt ist, wird das Reststück eingesetzt. Die Abdeckung erfolgt nachträglich mit Rosetten.



Ausklinkungen können mittels Säge und Stecheisen vorgenommen werden.



Feste Bauteile wie Türzargen müssen gekürzt werden, damit der **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** darunter liegen kann. Er darf nicht anstoßen. Vor der Kürzung der Türzarge muß geprüft werden, dass die Türzarge dauerhaft befestigt ist. Ein Absacken der Türzarge könnte die Bewegungsfreiheit des **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** beeinträchtigen. Auf Grund dessen sollte auch auf eine Silikonfuge verzichtet werden!



Übergänge zwischen dem **Samoa HYDROTEC-Fertigfußboden** und anderen Bodenbelägen sowie zwei aneinanderliegenden Räumen müssen generell mit einem Parkettprofilsystem abgedeckt werden.

**Allgemein:** Unsere anwendungstechnische Beratung in Wort und Schrift und aufgrund von Versuchen erfolgt nach bestem Wissen, gilt jedoch nur als unverbindlicher Hinweis und befreit Sie nicht von der eigenen Prüfung der von uns gelieferten Produkte auf ihre Eignung für beabsichtigte Verfahren und Zwecke. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung der Produkte erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher ausschließlich in Ihrem Verantwortungsbereich.